

Der Ostritzer STADTANZEIGER



Informations- und Amtsblatt der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Nr. 11

25. Jahrgang

27. November 2015

Aus dem Inhalt:

Seite 2

Bekanntgabe der Beschlüsse
von den öffentlichen
Stadtratssitzungen

Seite 3

Das Einwohnermeldeamt
informiert

Seite 4

Übergabe des TLF 3000

Seite 5

Das neue Fahrzeug
– TLF 3000 – ist da

Seite 6

Bekanntmachungen
Fleißige Hände
für ein sauberes Stadtbild
Neujahrsempfang

Seite 7

Pressemitteilungen

Seite 9

Pflanzaktion zum Stadtjubiläum
Schkola Ostritz

Seite 10

Ortschronik Ostritz

Seite 11

Programm
Weihnachtsmarkt 2015

Seite 12

Kirchennachrichten

Seite 13

Ostritzer Heimatverein e.V.

Seite 14

Vereinshaus Ostritz e.V.

**Nächste Ausgabe:
18.12.2015**

OSTRITZER
WEIHNACHTSMARKT

5. UND 6. DEZEMBER
2015



AB 14 UHR
SAMSTAG BIS 22 UHR
MIT WEIHNACHTLICHEM PROGRAMM

*Wir wünschen allen Einwohnern und Besuchern von Ostritz/Leuba
eine ruhige, besinnliche Adventszeit und laden herzlich zum Besuch
des Ostritzer Weihnachtsmarktes am 5. und 6. Dezember 2015 ein.*

*Ihre Bürgermeisterin Marlon Prange
und das Weihnachtsmarkt-Organisationsteam*

Bekanntgabe des gefassten öffentlichen Beschlusses von der Stadtratssitzung am 29.10.2015

Am Donnerstag, dem 29.10.2015, 19.30 Uhr fand die reguläre Stadtratssitzung statt. Es waren 10 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit gab es im Tagesordnungspunkt Anfragen von Bürgern zu folgenden Themen:

- Fertigstellung Gemeinschaftliches Wohnen Markt 18/19
- Fördermittelaquirierung zur Schaffung einer Anlaufstelle/ Stützpunkt für 13 bis 17-jährige Jugendliche
- Wann eine Auswertung der Bürgerbefragungsbögen erfolgt
- Stand der Weiterbetreuung/Sanierungsarbeiten der Trauerfeierhalle
- Erneuerung der Informationstafeln „Energieökologische Modellstadt Ostritz“
- Verwendung der Mittel der Ausgleichsbeiträge im Ostritzer Sanierungsgebiet „Stadtkern Ostritz“
- Aufnahme von Flüchtlingen u. Integration.

Die Anfragen wurden von Bürgermeisterin Frau Prange u. Verwaltungsleiterin Frau Golde beantwortet. Im öffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 2015-049

Grundsatzbeschluss zum Thema Asylunterkunft in Ostritz
Der Stadtrat beschließt:

Die Bürgermeisterin wird legitimiert, gemeinsam mit dem Landkreis Görlitz, entsprechend dem Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetz, geeignete dezentrale Unterbringungskonzepte- sowie Einrichtungen für die der Gemeinde zugeteilten ausländischen Bürgerschaft, zu erarbeiten.

Die Bürgermeisterin hat den Stadtrat sowie die Bürgerschaft von Ostritz zeitnah über den aktuellen Arbeitsstand zu unterrichten.

11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig X
Der steigende Zuwachs von Asylbewerbern und die damit zusammenhängende Suche nach geeigneten Liegenschaften zur Unterbringung stellt sowohl staatliche als auch kommunale Behörden vor große Herausforderungen. Gemäß § 6 Abs. 4 SächsFlüAG sind die kreisangehörigen Gemeinden verpflichtet, die ihnen zugeteilten Ausländer zu übernehmen (Unterbringungspflicht). Nach § 3 Abs. 3 SächsFlüAG haben die Gemeinden bei der Schaffung der Unterbringungseinrichtungen mitzuwirken und insbesondere geeignete Grundstücke und Gebäude zur Nutzung zur Verfügung zu stellen oder zu benennen. Soweit erforderlich, haben sie die Einrichtung von Notquartieren zu dulden (Mitwirkungs- und Duldungspflicht). Die in diesen Vorschriften geregelten Pflichten der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern können notfalls mit den in der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) zur Verfügung stehenden Instrumentarien nach den §§ 113 bis 116 SächsGemO rechtsaufsichtlich durchgesetzt werden. Das Landratsamt als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde für kreisangehörige Gemeinden (§ 112 Abs. 1 SächsGemO) kann beispielsweise die Unterbringung nach § 115 SächsGemO anordnen und, falls die Gemeinde dieser Anordnung nicht nachkommt, die Unterbringung im Wege der Ersatzvornahme nach § 116 SächsGemO selbst durchführen. Sofern eine Gemeinde ihrer Mitwirkungspflicht nicht nachkommt, kann die Rechtsaufsichtsbehörde im Rahmen einer Ersatzvornahme nach § 116 SächsGemO selbst Grundstücke und Gebäude auf ihre Eignung als Unterbringungseinrichtung prüfen bzw. prüfen lassen. Die Duldung der Einrichtung von Notquartieren nach § 3 Abs. 3 Satz 2 SächsFlüAG kann unter den Voraussetzungen der §§ 27 Abs. 1 Nr. 1, 7 Sächsisches Polizeigesetz (SächsPolG) im Wege der Beschlagnahme zwangsweise durchgesetzt werden.

Auch an dem in § 6 Abs. 3 Satz 2 SächsFlüAG geregelten Verteilerschlüssel wird weiterhin festgehalten.

Aus den Mitwirkungspflichten der Gemeinden muss aber auch das Gebot hergeleitet werden, dass diese die Landkreise in einem möglichst geregelten Verfahren unterstützen. Das Unterbringungs- und Kommunikationskonzept, das gemeinsam mit ihnen erarbeitet worden ist, sieht hierzu eine Planung vor (unter 1.) und in deren Rahmen ein Verteil- und Unterbringungsmanagement. Für die Planung ist es erforderlich, dass die Gemeinden den Landkreisen leer stehende Wohnungen, insbesondere aus dem Bestand der Kommunalen Wohnungsgesellschaften mitteilen.

Informationen der Verwaltung erfolgten über:

- a) Auslauf der Konzessionsverträge für die Gasversorgung Ostritz/Leuba mit der SWG AG Görlitz
- b) Stellungnahme zum Haushaltsbescheid/-satzung
- c) Künftige Zusammenarbeit Verwaltung/Stadtrat (Klausurtaugung der Verwaltung)
- d) Protokollführung und -kontrolle, weitere Vorgehensweise
- e) Farbanstrich Buswartehäuschen
- f) Feierliche Fahrzeugübergabe an die Freiwillige Feuerwehr Ostritz am 14.11.2015, 14.30 Uhr
- g) Schließtag der Verwaltung zwischen den Feiertagen Weihnachten/Neujahr 2015/2016.

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 22.45 Uhr. Die nächste Stadtratssitzung findet am 19.11.2015, 19.30 Uhr im Ratssaal statt.

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Stadtratssitzung am 19.11.2015

Am Donnerstag, dem 19.11.2015, 19.30 Uhr fand die reguläre Stadtratssitzung statt. Es waren 9 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, 3 Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der geänderten Tagesordnung und Protokollkontrolle, wurden im öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2015-050

Beschlussfassung zur Übernahme des jährlichen Kostenanteils für das Regionalmanagement LEADER-Kulisse „Östliche Oberlausitz“ durch die Stadt Ostritz in dem Jahr 2015

Der Stadtrat beschließt:

Die LEADER-Gebietskulisse „Östliche Oberlausitz“ befindet sich in Trägerschaft der Touristischen Gebietsgemeinschaft Neißeland e.V. (TGG), die - handelnd für alle Mitgliedskommunen - das Regionalmanagement für die aktuelle Förderperiode ausgeschrieben und vergeben hat.

Der Eigenanteil für das Regionalmanagement der LEADER-Kulisse „Östliche Oberlausitz“ in Höhe von 1.423,32 € wird in den Haushalt 2015 eingestellt.

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig X

Beschluss 2015-051

Vergabe von Bauleistungen zur Sicherung des Wohnhauses Klosterstraße 26 (innen) nach dem Hochwasser 2010

Durch das beauftragte Ingenieurbüro wurde nach Erhalt der Baugenehmigung eine beschränkte Ausschreibung initiiert, die an drei Unternehmen versendet wurde. Alle drei Unternehmen gaben ihre Angebote fristgemäß zum 10.11.2015 ab. Entsprechend des Vergabevorschlags hat das wirtschaftlich günstigste Angebot das Unternehmen Haubner GmbH, Sohland am Rotstein abgegeben.

Ausgeführt werden folgende Leistungen:

- ~ Austausch Deckenbalken über EG
- ~ Austausch der geschädigten Holzteile der Blockstube
- ~ Gewölbesicherung über EG.

Die Sicherungsmaßnahmen sind Restarbeiten für die bereits

2010 beschlossene und geförderte Schadensbeseitigung nach dem Hochwasser 2010. Der Eigenanteil der Stadt von 15 %, wird über das Hochwasserdarlehn aufgebracht, somit werden keine eigenen liquide Mittel eingesetzt.

Der Stadtrat beschließt:

Die beschränkt ausgeschriebenen Sicherungsmaßnahmen (innen) im Wohnhaus Klosterstraße 26 werden mit einer Summe von voraussichtlich 40.422,19 € (brutto) an das Unternehmen Haubner GmbH aus Sohland vergeben.

9 Ja 0 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

Beschluss 2015-059

Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Ostritz - Vergabe von externen Leistungen

Der Stadtrat beschließt:

1. Die termingerechte Erstellung des Haushaltsstrukturkonzeptes für die Stadt Ostritz wird als externe Leistung an die Firma Harald Sontopski Kommunalberatung, Dresden vergeben.

2. Die Kostenobergrenze bemisst sich auf 10.700,- € netto zzgl. Fahrtkosten, Nebenkosten und Mehrwertsteuer.

3. Die außerplanmäßige Ausgabe für den Haushaltsplan 2015 wird hiermit bestätigt. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht ist die Finanzierung aus den liquiden Mitteln im Jahr 2015 sichergestellt.

8 Ja 1 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

Beschluss 2015-052

Beschluss zur Aufnahme des Grundstücks Leuba, Flst 530/6 in die Übersicht zur dezentralen Abwasserentsorgung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Der Stadtrat beschließt:

Das Grundstück Flur Leuba, Flurstück 530/6 wird in die „Anlage 2: Zusammenstellung Grundstücke langfristige dezentrale Entsorgung“ des Abwasserbeseitigungskonzeptes aus 2009 nachträglich aufgenommen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung, in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde ermächtigt, bei Notwendigkeit (zum Beispiel fehlender eindeutiger Zuordnung) einzelne Grundstücke in den Datenblättern des beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzeptes zu streichen oder zu ergänzen.

Das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Ostritz ist bei der nächsten Fortschreibung entsprechend anzupassen.

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig X

Beschluss 2015-053

Beschluss zur Verwendung der bei der Stadt Ostritz im III. Quartal 2015 eingegangenen Spenden

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Ostritz stimmt der Verwendung der im III. Quartal 2015 bei der Stadt Ostritz eingegangenen Spenden wie in der Anlage vorgeschlagen zu.

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig X

Beschluss 2015-058

Sitzungskalender Stadt- und Ortschaftsrat 2016

Der Stadtrat beschließt:

Der als Anlage beigefügte Sitzungskalender für 2016 wird bestätigt.

Die Sitzungen des Stadtrates beginnen laut festgelegter Uhrzeit, 19.00 Uhr.

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig X
Im Tagesordnungspunkt 11 erfolgten Informationen der Verwaltung über:

a) Mitteilung über das Ergebnis der beschränkten Ausschreibung und Entscheidung der Auftragserteilung für die „Erstellung und Druck Stadtanzeiger Ostritz“

b) Haushaltssicherungskonzept

c) Ostritzer Weihnachtsmarkt am 5./6.12.2015

d) Auswertung Veranstaltung am 14.11.2015 – Feierliche Fahrzeugübergabe mit Fahrzeugweihe an die Freiwillige Feuerwehr Ostritz;

e) „Gemeinschaftliches Wohnen im Alter“, Markt 18/19 Richtfest am 11.12.2015, 14.00 Uhr.

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 22.00 Uhr. Die nächste Stadtratssitzung findet am 10. Dezember 2015, 19.30 Uhr im Ratssaal statt.

M. Prange, Bürgermeisterin

Das Einwohnermeldeamt informiert

**Geburtstage Dezember 2015
Wir gratulieren recht herzlich!**

95. Geburtstag Martha Neumann	23.12.
90. Geburtstag Maria Schroeter	25.12.
85. Geburtstag Christine Hauke	24.12.
Erika Messerschmidt	08.12.
80. Geburtstag Charlotte Pfau	21.12.
75. Geburtstag Hildegard Sitte	04.12.
Monika Jauer	19.12.
70. Geburtstag Peter Israel	03.12.
Klaus Schreiber	06.12.



Sterbefälle:	*	†
Kretschmer, Annerose	24.08.1931	21.10.2015
Königshaus, Josef	19.03.1948	24.10.2015
Ebert, Gertrud	27.04.1926	03.11.2015
Klose, Dieter	11.02.1936	14.11.2015

Schließtag der Verwaltung zwischen dem Jahreswechsel
Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel hat die Stadtverwaltung Ostritz geschlossen. Für die Anzeige von Sterbefällen ist das Stadesamt am 28.12./29.12.2015 unter der Bereitschaftsnummer 0170-7 99 70 51 zu erreichen. Ab dem 04.01.2016 ist die Verwaltung wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.

BEREITSCHAFTSDIENSTNUMMERN IN HAVARIEFÄLLEN

Wasser/Abwasser - für Ostritz und Leuba:

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Görlitz AG
Außenstelle Reichenbach
Bei Störungen im Wasser- und Abwasserbereich erreichen Sie uns unter der zentralen Hotline-Nr.: 0 35 81/33 555

TWO - Technische Werke Ostritz:

Fernwärmeversorgung
Tel./Anrufbeantworter Heizwerk:
03 58 23/8 77 85

Energie: bei Stromstörungen für Ostritz und Leuba

Geschäftsstelle Löbau/Betriebsteil Löbau
Schulweg 17 a, 02785 Oibersdorf
Tel.: 0 35 83/75 62 26
Störungsannahme Tel.: 0 35 83/75 60
Telekom: T-Service-Leistungen (Störungsannahme) für Telefon, Bildschirmtext 0 11 71 für Kabelanschluß, Ton- und Fernsehgrundfunk 01 1 74

IMPRESSUM: Der Ostritzer Stadtanzeiger erscheint einmal monatlich zum Preis von 0,60 EUR.
Herausgeber: Stadtverwaltung Ostritz - Informationen der Gemeinde und Amtsblatt: Bürgermeisterin Marion Prange.
Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Veranstaltungstermine kann nicht übernommen werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Eine Kürzung derselben behalten wir uns vor. Für telefonisch aufgebene Anzeigen keine Gewähr für ihre Richtigkeit. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen.
Redaktionsschluß am 8.12.2015. Auflage: 600.
Druck: Druckerei Ritter Ostritz
Bahnhofstraße 32, 02699 Ostritz, Telefon: (03 58 23) 8 63 00.
Die nächste Ausgabe des Ostritzer Stadtanzeiger erscheint am 18.12.2015.
Internet: <http://www.ostritz.de>

Übergabe des TLF 3000

Grüßwort für die Übergabe des TLF 3000 an die Freiwillige Feuerwehr Ostritz am 14.11.2015

Sehr geehrter Herr Stadtwehrleiter Kretschmer,
sehr geehrter Herr Ortswehrleiter Franke,
sehr geehrter Herr Kreisbrandmeister,
liebe Gäste aus Schloß Holte-Stukenbrock,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
liebe Jugendfeuerwehr,
meine sehr verehrten Ehrengäste,
meine sehr verehrten Damen und Herren!
Ich freue mich außerordentlich über unsere heutige Zusammenkunft und das große Ereignis des heutigen Tages. Leider überschattet ein ungeheuerlicher Terrorakt die Freude über das heutige Fest hier bei uns vor Ort. Über 120 Menschen fanden in der gestrigen Nacht in Paris bei mehreren Anschlägen den Tod, viele wurden schwer verletzt. Wir sind zutiefst erschüttert über das grausame Geschehen mitten in Europa und sind mit unseren Gedanken in diesen Stunden bei all den betroffenen Menschen und deren Angehörigen. Zeigen wir ihnen mit einer Schweigeminute unsere Verbundenheit, unsere Trauer und unser tiefes Mitgefühl. Vielen Dank.
Meine sehr verehrten Gäste,



viele meiner Bürgermeistertermine sind Pflicht, aber es gibt auch solche, die sind ganz einfach eine Kür. Die Übergabe eines neuen Feuerwehrautos zählt für mich eindeutig zu einer Kür. Denn es ist eine sehr schöne Aufgabe dabei sein zu dürfen, wenn etwas Neues seinen Lauf, beziehungsweise besser noch, seine Fahrt aufnimmt.

Zu diesem freudigen Ereignis überbringe ich Ihnen die herzlichsten Grüße und Glückwünsche von Stadtrat und Verwaltung der Stadt Ostritz. Heute nun geht es um die feierliche Übergabe eines neuen TLF 3000 an die Freiwillige Feuerwehr Ostritz. Lassen Sie mich auch den heutigen Tag zunächst dafür nutzen, Ihnen für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit nochmals meinen Dank auszusprechen.

Sie meine sehr verehrten Kameradinnen und Kameraden, sind pausenlos einsatzbereit, um im Notfall alles stehen und liegen zu lassen, damit anderen geholfen werden kann - Sie gehen für uns durchs Feuer! Bei Ihnen gilt das Motto:

„Wir sind die, die da reinlaufen, wo die anderen rausgelaufen kommen!“ Das ist Hilfsbereitschaft in bester Prägung.

Dafür meinen herzlichen Dank.

Damit Sie Ihre Aufgaben auch weiterhin schnell und effektiv erfüllen sowie den gewünschten Erfolg erzielen können, brauchen Sie neben der richtigen Einsatzstruktur auch modernstes technisches Equipment. Natürlich ist moderne Feuerwehrentechnik auch ziemlich kostspielig. Dieses Fahrzeug, welches heute hier vor Ihnen steht, kostet insgesamt ca. 260 T€. Für dessen Finanzierung konnten ca. 163 T€ Fördermittel ak-

quiriert werden und 97 T€ Eigenmittel durch die Stadt Ostritz aufgebracht werden.

Wie Sie vielleicht auch noch in Erinnerung haben, war der Weg zu diesem neuen Fahrzeug nicht ganz einfach.

Die Frage, ob für die Freiwillige Feuerwehr Ostritz ein neues TLF angeschafft werden kann, stand dabei zu keiner Zeit in Frage, jedoch wurde im Stadtratsgremium hinsichtlich der finanziellen Ressourcen der Stadt ausführlich diskutiert.

Letztendlich hat der Stadtrat trotz allem nach eingehender Prüfung bereits 2013 einen einstimmigen Beschluss für diese Anschaffung fassen können. Damit war der Weg frei, sich mit den langwierigen Formalitäten und Vorschriften auseinanderzusetzen. Die gute Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen der örtlichen Wehr sowie den Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung, haben zu einem reibungslosen und vergaberechtlich einwandfreiem Verfahren beigetragen.

Dafür gebührt Herrn Ortswehrleiter Mattias Franke in besonderem Maße sowie Herrn Stadtwehrleiter Kretschmer und den Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung Ostritz Frau Mitter und Herrn Müller der Dank Aller.

Federführend hat Herr Ortswehrleiter Franke die europaweite Ausschreibung verbunden, mit dem vergaberechtlichen Prozedere, fachmännisch geleitet. Das zollt Respekt und Anerkennung. Und würde man heute die Frage stellen:

„Was ist rot/weiß und hat einen „dicken Bauch“ könnten viele vielleicht auf Grund der vorweihnachtlichen Stimmung auch an den Weihnachtsmann denken.

Gemeint ist aber natürlich das Tanklöschfahrzeug mit seinem „dicken 3000 Liter Bauch“ für die Löschwasserversorgung am Einsatzort. Das Ergebnis all der gemeinsamen Bemühungen steht also jetzt hier vor uns und kann sich wirklich sehen lassen. Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Sie haben eben gehört, dass der entscheidende politische Beschluss schon im Jahr 2013 gefasst wurde, es wird also allerhöchste Zeit, dass das Fahrzeug offiziell in Betrieb genommen werden kann.

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, das neue Fahrzeug kann Ihnen die Arbeit zwar nicht abnehmen, aber es wird Erleichterung verschaffen und auch ein Stück mehr Sicherheit geben. Ich meine, dass sind wir Ihnen schuldig, und das tun wir auch von Herzen gern. Danken möchte ich Ihnen auch, für die Vorbereitung und Durchführung zur heutigen Festlichkeit. Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf sowie viele neugierige und zufriedene Gäste am TLF dem Treffen für Leute, die Freundschaft schließen. Für Ihr weiteres Engagement wünsche ich Ihnen nun alles erdenklich Gute, vor allen Dingen aber, dass Sie von Ihren Einsätzen und Übungen stets wohlbehalten zurückkehren.



Ich darf jetzt offiziell den Schlüssel an den Ortswehrleiter Franke übergeben und ihm nochmals für die vorbildliche Unterstützung danken. In diesem Sinne, Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Gut Wehr und allzeit gute Fahrt.
Ihre Bürgermeisterin

Das neue Fahrzeug – TLF 3000 – ist da



In der Sächsischen Zeitung vom 13.11.2015 wurde schon verkündet, dass bei der Feuerwehr Ostritz ein Generationswechsel stattfinden wird.

Unser alter, liebgewonnener Tanker ist mit seinen 42 Jahren etwas anfällig geworden. 20 Jahre ist er nun schon sehr erfolgreich im Dienst, nachdem er uns vom Löschzug Schloss-Holte von der Partnerfeuerwehr 1995 übergeben wurde. Mit der 1997 angeschafften LF 16 bildete er das Rückgrat unserer Einsatztechnik und bestimmte das Bild im Gerätehaus.

Da sich dieses Ende abzeichnete und er aber als Traditionsfahrzeug an seine alte Wirkungsstätte zurück kehren sollte, beschloss der Stadtrat im September 2012 im Rahmen der Überarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges. Auf Basis dieses Beschlusses konnte der entsprechende Fördermittelantrag gestellt werden. Ohne diesen wäre die Investition nicht möglich gewesen, zumal die Stadt noch 95.000 € aus Eigenmitteln selbst aufbringen muss. Der Zuwendungsbescheid erreichte uns am 20.08.2014. An dieser Stelle wollen wir uns beim Kreis für die Unterstützung bedanken!

Nach erfolgreicher Ausschreibung konnte dem Stadtrat im Januar 2015 eine Beschlussvorlage vorgelegt werden, um am 31.01.2015 den Zuschlag für die Lieferung an die Firma Rosenbauer in Luckenwalde zu erteilen.

Nach der letzten Abstimmung zur Beladung und zum Auftragsinhalt wurden im April die Bauzeichnungen freigegeben. Da eine komplett neue Ausstattung zu teuer war und einige Ausrüstungsgegenstände vorhanden sind und sinnvoll weiter genutzt werden können, wurden ein Teil dieser Geräte im August nach Luckenwalde zur Verlastung geschickt.

Am 14.09. fuhren dann einige Kameraden mit dem Stadtwehrlieferer zur Rohbauabnahme nach Luckenwalde.

Dort konnten wir unser fast fertig gestelltes Schmuckstück sehen. Einzelne Details mussten vor Ort geklärt werden. Da wir uns auch fast in der finalen Umrüstung auf den Digitalfunk befanden – unsere Fahrzeuge wurden vom 13.10. bis 15.10. umgerüstet – galt es auch die im Vorfeld mit dem Kreis getroffenen Abstimmungen umzusetzen. Wir denken, dies ist auch gelungen und bald wird sich Florian Ostritz 11/26/1 im Funk melden.

Der in der Ausschreibung vorgegebene Liefertermin wurde korrekt eingehalten und so fuhren Herr Müller von der Stadtverwaltung, der Stadtwehrlieferer Frank Kretschmer und 5 Kameraden der Ostritzer Wehr am 27.10.2015 zur Abholung des Fahrzeuges nach Luckenwalde. Neben vielen Papieren konnten wir uns mit der neuen Ausstattung und Ausrüstung bekannt machen. Die mitgereisten Maschinisten erhielten eine Einweisung in die neue Pumpe. Nach einem kurzen Fahrtraining konnte die Heimreise angetreten werden. Zu unserer Überraschung wurde ein schöner, spontaner Empfang im Gerätehaus organi-

siert. Im November wurden 2 Ausbildungen genutzt, um die Lagerungsorte der verschiedenen Ausrüstungsgegenstände zu erkunden und sich mit den neuen Teilen vertraut zu machen. Meist ist ja ein Einsatz im Dunklen oder bei schlechten Bedingungen und da kann man keine Zeit zum Suchen vergeuden. Diese Ausbildungen müssen natürlich weiter fortgeführt werden, um ein sicheres Beherrschen der Technik zu ermöglichen. Am 14.11.2015 ab 14.30 Uhr sollte dann der große Tag kommen. Die Fahrzeugübergabe stand bevor. Im Vorfeld mussten viele Details beachtet werden, denn dies ist schon ein großes Ereignis und kommt nicht alle Tage vor. Viele Gäste waren der Einladung gefolgt. Damit war auch der Rahmen für die Auszeichnung der Jugendfeuerwehr als spätere, zukünftige Nutzer gelegt. Eine Woche vor dem Fest legten 8 Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Jugendfeuerflamme Stufe 1 ab und 6 Mitglieder die Stufe 2. Sie waren natürlich sehr stolz, vor so vielen Anwesenden die Urkunden und die Abzeichen zu erhalten.

Nach der Verabschiedung des alten Tankers und der Überbringung unseres Dankes an die anwesende Abordnung des Löschzuges Schloss-Holte, konnte das neue Fahrzeug vor dem Gerätehaus präsentiert werden. Frau Prange verdeutlichte in ihrer Rede die Bemühungen der Stadt und der Wehr, um das Ergebnis in dieser Art zeigen zu können und begründete die Notwendigkeit der Anschaffung. Unter dem Beifall der Anwesenden überreichte sie die Schlüssel an den Ortswehrlieferer. Sie wünschte allzeit gute Fahrt und immer eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister beglückwünschte uns im Anschluss auch im Namen des anwesenden Kreisbrandmeisters zum neuen Fahrzeug. Es ist Bestandteil überörtlicher Ausrückordnungen und damit für die Feuerwehren der Umgebung wichtig.

Die Segnung des Fahrzeuges übernahmen beide Pfarrer unserer Kirchengemeinden.

Der Ortswehrlieferer konnte im Namen der Wehr viele Glückwünsche und Geschenke der umliegenden Wehren in Empfang nehmen, für die wir uns herzlich bedanken!

Das neue Auto bringt viele Neuerungen im Einsatz mit sich. Alle technischen Kenndaten sollen nicht vermittelt werden, nur so viel:

Tanklöschfahrzeug TLF 3000, das bedeutet 3000 l Wasser an Bord, 120 l Schaummittel können manuell zugemischt werden. Neben einem Notstromaggregat haben wir eine mobile Beleuchtungseinrichtung – den Powermoon –, sowie eine Tauchpumpe an Bord. So kann eine Einsatzstelle ohne Fahrzeug abgesichert werden. Das Fahrzeug besitzt einen LED-Lichtmast und eine moderne Heckpumpe zur Wasserversorgung. Die Ausrüstung wird ergänzt durch einen Hochleistungslüfter, 2 Multifunktionsleitern und eine Schnellangriffseinrichtung.

Die Besonderheit ist eine eingebaute Seilwinde, die bei Hilfeleistungen die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten bietet. Wie früher mal in der Zeitung geschrieben, werden damit aber keine Bäume von der Straße gezogen.

Im Anschluss an die Festveranstaltung nahmen viele Gäste die Gelegenheit zur praktischen Begutachtung des Fahrzeuges an und die Technikschaу wurde ein voller Erfolg.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen, Getränken und verschiedenen Speisen bestens gesorgt und so verging die kurze Zeit bis zum Lampionumzug wie im Fluge. Beide Tanker machten in der Stadt auf den Umzug aufmerksam und dieser setzte sich dann um 17.30 Uhr in Bewegung. Stimmungsvoll wurde anschließend mit der Kinderbelustigung und der Kinderdisco im Gerätehaus fortgesetzt und bei guter Musik bis in den Morgen getanzt.

Viele fleißige Hände sorgten für ein sehr gutes Gelingen der Veranstaltung. An dieser Stelle auch einen Dank an alle Unterstützer und fleißigen Helfer für ihren Einsatz!

Am Ende noch eine Angelegenheit in eigener Sache. Wie am

Anfang schon im Zusammenhang mit der Jugend angesprochen, können sich Interessenten am Feuerwehrdienst jederzeit melden, werden sicher auch angesprochen, bzw. wurden schon angesprochen. Die neue Technik sollte Lust auf mehr machen und nach einiger Ausbildungszeit mit den entsprechenden Qualifikationen kann evtl. das Fahrzeug selber fahren. Ein erster Interessent meldete sich noch während der Veranstaltung und möchte unsere Reihen verstärken.

Gut Wehr

Festausschuss & Wehrleitung
der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Fleißige Hände für ein sauberes Stadtbild

Der Bauhof der Stadt Ostritz ist bestrebt, die öffentlichen Anlagen, wie z.B. Markt, Spielplatz, Grünflächen an gemeindeeigenen Straßen und Parkplätzen, Gewässern und vieles mehr in Ordnung zu halten sowie in einem gepflegten Erscheinungsbild zu präsentieren.

Die jetzt wieder zwei festen Mitarbeiter des Bauhofes unterstützen dabei schon seit Jahren MAE Kräfte vom Jobcenter des Landkreises. Es handelt sich dabei um Bürgerinnen und Bürger, meist aus Ostritz, die Arbeitslosengeld II beziehen. In diesem Jahr unterstützen uns 4 Kräfte aus diesem Bereich. Diese Mitarbeiter stehen der Stadt meist vom 1. April bis zum 30. November zur Verfügung.

Sie helfen mit bei der Unkrautbeseitigung, der Beseitigung von Grünschnitt, Laub und vielem mehr. Auch kann man ihnen zwei Mal die Woche bei der Leerung der öffentlichen Abfalleimer sowie beim Aufsammeln von achtlos weggeworfenem Müll im Stadtgebiet begegnen.

Ohne diese fleißigen Hände wäre das Erscheinungsbild unserer Stadt nicht so gepflegt, wie es meist ist. Vor allem auch in diesem Jahr sind sie hoch motiviert an ihre nicht immer tollen und einfachen Aufgaben gegangen.

Den ganzen Tag in gebückter Haltung Unkraut beseitigen, Grünschnitt Ver- oder Abladen, wenn z.B. Hunde und ihre Besitzer ihre Hinterlassenschaften nicht beseitigt haben, sieht meist einfacher aus als es ist. Wir möchten uns bei allen MAE-Kräften, die bisher in dieser Aufgabe für unsere Stadt tätig waren bedanken und hoffen, dass uns auch im nächsten Jahr wieder Stellen für diese Aufgaben zugeteilt werden.

Wir danken ebenfalls dem Jobcenters des Landkreises für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

F. Kretschmer, Bauhof stellv. für Mitarbeiter der Verwaltung,
Bürgermeisterin M. Prange

Das Bauamt informiert

Hochwasserschadensbeseitigung 2010

Bis zum Jahresende sind noch ein paar Aufgaben zu erledigen. So vergab der Stadtrat in seiner Sitzung am 19.11.2015 die Vergabe von Bauleistungen für den denkmalgeschützten Hof „Klosterstraße 26“ an das Unternehmen Haubner GmbH aus Sohland am Rotstein. Das Unternehmen wird in den kommenden Wochen Gewölbesicherungsmaßnahmen, Arbeiten an der Blockstube und Putzarbeiten ausführen. Mit diesem Vorhaben ist die letzte aus dem Maßnahmenplan zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2010 ausgeführt. Was folgt, ist die finanz- und fördertechnische Abrechnung gegenüber der Bewilligungsbehörde.

Weiterhin ist die Maßnahme „Oder-Neiße-Radweg“ mit dem vorläufigen Verwendungsnachweis zu untersetzen. Hier sind alle wesentlichen Arbeiten abgeschlossen. Jedoch müssen die Pflegearbeiten für die Ausgleichsmaßnahmen in den kommenden Jahren fortgeführt werden, um diese in 2014 und 2015 durchgeführten Anpflanzungen auch erfolgreich gedeihen zu lassen.

Deich Leuba

Der Einweisungstermin zwischen der Landestalsperrenverwaltung und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Ostritz hat stattgefunden. Ebenso war ein Vertreter der Stadtwerke Görlitz zugegen. Die Einweisung mit der Ortsfeuerwehr Leuba hatte bereits in 07/2015 stattgefunden, um im Hochwasserfall eine reibungslose Arbeitsaufteilung zur Sicherung der Ortslage mit der Bevölkerung, jedoch auch der Schutzanlage sicherstellen zu können. In den kommenden Wochen wird nun der Hochwasserschutzplan in der Stadtverwaltung Ostritz aktualisiert und fortgeschrieben. Die in der Landestalsperrenverwaltung durchgeführte Umstrukturierung bedeutet neue Ansprechpartner und veränderte Meldesysteme. Diese Informationen fließen ebenso in den Plan ein wie das seit 16.11.2015 gültige Hochwasserinformations- und -managementsystem (HWIMS) des Freistaates Sachsen. Gegebenenfalls kommt die Stadtverwaltung auf Bürger der Stadt Ostritz und den Ortsteil Leuba zu, um über den Maßnahmenplan und dessen Inhalte zu informieren. Dies betrifft insbesondere das neu aufgestellte Frühwarnsystem. Diese Aufgabe obliegt dem Hauptamt (Frau Zöfel).

Gundel Mitter, SB Bauamt

Nutzungskonzept für kommunale Gebäude

Auswertung Einwohnerbefragung

Am 3. Dezember 2015 findet im Rahmen der gemeinsamen Ausschusssitzung Hauptausschuss/Bauausschuss erfolgt eine öffentliche Präsentation für Bürgerinnen und Bürger zur vorangegangenen Einwohnerbefragung statt.

Beginn: 18.30 Uhr - Ort: Stadtverwaltung Ostritz, Ratssaal

Neujahrsempfang

Vorschläge für ehrenamtlich engagierte Bürger

Liebe Einwohner von Ostritz und Leuba, auch im Jahr 2016 wird es wieder einen Neujahrsempfang der Bürgermeisterin geben. Ich möchte dazu die Gelegenheit nutzen, einen kleinen Rückblick für das vorangegangene Jahr zu geben und Ziele, Aufgaben, aber auch Wünsche für das 2016 weitergeben. Gleichzeitig möchte ich mich persönlich bei Denjenigen bedanken, welche in unserer Stadt ehrenamtlich engagiert tätig sind und damit ihre Unterstützung zum Wohle Aller beitragen. Es wird nicht möglich sein, alle zu diesem Anlass öffentlich zu ehren, aber mit Ihren Vorschlägen können Sie mir helfen, eine kleine Auswahl zu treffen. Ich möchte Sie bitten, mir Ihre Vorschläge (bitte mit Begründung und Foto) für die zu ehrenden BürgerInnen bis zum 02.01.2016 mitzuteilen.

Tel.: 884-0, Fax: 86-584, e-mail: post@ostritz.de

Vielleicht denken wir auch dabei an all Diejenigen, welche nicht immer sichtlich in der Öffentlichkeit und oftmals wie selbstverständlich, durch ihre Mithilfe und Unterstützung Anderen helfen. Schon jetzt geht aber ein herzliches Dankeschön an Alle, für die bisher geleistete Hilfe, Unterstützung und Arbeit.

Vielen Dank!

Marion Prange, Bürgermeisterin

Die Bürgerpolizisten von Ostritz informieren

Die dunkle Jahreszeit hat begonnen, somit auch die Zeit für „dunkle Gestalten“. Um Einbrüchen in Gartenlauben und Nebengelassen wirksam entgegenzutreten zu können, bedarf es auch der Mithilfe der Gartenbesitzer und Grundstückseigentümer. Mancher bauliche Zustand der Lauben oder Schuppen ist für Einbrecher heute keine wirkliche Hürde. Mit einfachen Mitteln kann man es den Tätern dennoch so schwer wie möglich machen. Einbrecher scheuen vor allem Licht, Lärm und Aufmerksamkeit. Zeigen Sie in den Kleingartenanlagen unregelmäßig

Präsenz. Wenn Diebe mitbekommen, dass in den Gartenanlagen unregelmäßig Bewegung und Betrieb herrscht, erhöht es für sie das Risiko, entdeckt zu werden und kann somit abschrecken. Lassen sie zudem nach Möglichkeit keine Gegenstände in Ihrer Laube zurück. Dieben sehen alles als Beute an, was in irgendeiner Form zu Geld gemacht werden kann.

Insbesondere sind Fernseher, Unterhaltungselektronik, Gartengeräte, Rasenmäher oder elektrische Werkzeuge wie Bohrmaschine und Co betroffen. Natürlich bedeutet es einen gewissen Aufwand, ihr Hab und Gut an einen sicheren Ort zu bringen, aber das sollte es ihnen Wert sein. Durch die Polizei werden zudem die Installation von Bewegungsmeldern und Scheinwerfern im Außenbereich der Lauben sowie der Einbau von einbruchhemmenden Fenstern und Türen empfohlen. Einfache Vorhängeschlösser vor Holz Türen oder die Verwendung einfacher Riegelschlösser in dünnen Türen schützen kaum vor fremdem Zutritt.

Satellitenschüsseln an Fassaden oder Dächern dienen Dieben gerne als Wegweiser. Wenn Sie Ihre Lauben winterfest machen, dann empfiehlt die Polizei, diese abzubauen und bis zum Frühjahr zu verstauen, da sie auf Beute hinweisen könnten.

Zuletzt bleibt die Bitte, im Rahmen der Nachbarschaftshilfe auch auf das Hab und Gut anderer zu achten. Wenn Sie verdächtige Personen- oder Fahrzeugbewegungen vor Kleingartenanlagen und auch auf privaten Grundstücken bemerken, scheuen Sie sich nicht, den Notruf der Polizei zu wählen.

Besonders hilfreich ist auch, wenn Sie sich wichtige Merkmale wie Autokennzeichen sowie Fahrzeug- oder Personenbeschreibungen merken können und der Polizei zeitnah mitteilen.

Für Fragen stehen die Bürgerpolizisten gern zur Verfügung. Ihre Bürgerpolizisten Jürgen Tzschüter und Matthias Israel

Pressemittteilung

Abfallkalender 2016 werden verteilt

Die Abfallkalender des Landkreises Görlitz werden vom 09. - 16. Dezember 2015 mit dem Wochenkurier an alle Haushalte verteilt. Der Kalender enthält die Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall, Papier sowie Pappe, den Gelben Sack/die Gelbe Tonne und die Termine des Schadstoffmobiles.

Zudem finden Sie im Abfallkalender Tipps zur Entsorgung, ein Verzeichnis über die Wertstoffhöfe und Annahmestellen im Kreisgebiet, die Verkaufsstellen von Abfallsäcken sowie Anzeigen von Partnern und Gewerbebetrieben. Im Innenteil sind zwei Doppelkarten zur Anmeldung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikschrott enthalten. Die Beantragung kann auch online unter www.abfall-eglz.de (Entsorgungsgebiet Görlitz, Löbau, Zittau) und www.negw.de (Entsorgungsgebiet ehemaliger Niederschlesischer Oberlausitzkreis) erfolgen.

Haushalte, die keinen Kalender erhalten haben, bekommen diesen bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie folgenden Ausgabestellen: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Landratsamt, Robert-Koch-Straße 1, 02906 Niesky; Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau; Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz NEG mbH, Am langen Haag, 02906 Niesky; Heinrich-Heine-Straße 75, 02943 Weißwasser/O.L.

EGLZ mbH, Streifelder Straße 2, 02708 Lawalde KG WochenKurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Dresden, Berliner Straße 28, 02826 Görlitz

Wer bis zum 18. Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann diesen beim Wochenkurier unter 0351 4917677 oder beim Regiebetrieb Abfallwirtschaft nachfordern.

Zudem finden Sie den Abfallkalender als PDF-Datei auf der Homepage www.kreis-goerlitz.de oder per Direktanruf unter aw.landkreis.gr. **Kontakt:** Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Muskauer Straße 51 • 02906 Niesky

Tel: 03588/261-716 • Fax: 03588/261-750

E-Mail: info@aw-goerlitz.de • Internet: www.kreis-goerlitz.de

Weihnachtsbaumentsorgung

Alle Weihnachtsbäume die nicht länger als zwei Meter sind, werden vom 01. bis 31. Januar 2015 entsorgt. Im Entsorgungsgebiet Görlitz, Löbau, Zittau (EGLZ mbH) erfolgt die Entsorgung an den Leerungstagen des Bioabfallbehälters.

Im Entsorgungsgebiet des ehemaligen NOL (NEG mbH) werden die Weihnachtsbäume am Leerungstag des Restabfallbehälters entsorgt. Alternativ besteht die Möglichkeit, Weihnachtsbäume selbst zu kompostieren oder auf einen Kompostplatz gegen Gebühr anzuliefern.

Lametta, Kunstschnee und andere Dekorationen sind restlos abzuschmücken. Der Baum ist am Entleerungstag bis 6:00 Uhr, am Vortag ab 16:00 Uhr gut sichtbar unmittelbar neben den zu entleerenden Abfallbehälter bereitzustellen.

Kontakt: Regiebetrieb Abfallwirtschaft,

Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Tel: 03588/261-716 • Fax: 03588/ 261-750

E-Mail: info@aw-goerlitz.de • Internet: www.kreis-goerlitz.de

Presseinformation

LEADER-Förderung 2014 – 2020 startet mit erstem Projektauftrag

Die Östliche Oberlausitz ist offizielle LEADER-Region. Mit Anerkennung der LEADER-Entwicklungsstrategie beginnt die neue Förderperiode. Diese hält einige Neuerungen bereit, die es zu beachten gilt. Die wichtigsten Änderungen finden Sie in diesem Artikel oder im Internet unter www.ostliche-oberlausitz.de.

Projektauftrag, Maßnahmenpaket - Was verbirgt sich dahinter?

Mit der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) wurde eine Strategie für die Östliche Oberlausitz erstellt, wie dem Bevölkerungsrückgang entgegen und die lokale Entwicklung im ländlichen Raum gefördert werden kann. Dabei wurden Maßnahmenpakete mit klaren Zielvorgaben als Schwerpunkte der Förderung definiert. Um diese Vorgaben zu erfüllen, schreibt der Fördermittelgeber die sogenannten Calls (Aufrufe) vor. Die Maßnahmenpakete werden nun einzeln zur Einreichung von Projekten aufgerufen. Gestartet wurde mit einem ersten Projektauftrag am **19.10.2015 zu 5 Maßnahmenpaketen**. Weitere Aufrufe zu den insgesamt 26 Maßnahmenpaketen in der Region folgen ab 2016.

Der Projektauftrag Nr. 01/2015 der LEADER-Region Östliche Oberlausitz beinhaltet folgende Maßnahmen:

- A 1.2 Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur durch Umnutzung und Modernisierung von Grundversorgungseinrichtungen mit öffentlich zugänglichen Dienstleistungen und der soziokulturellen Infrastruktur zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens
- B 1.1 Erstellung von Dorfumbauplanungen, Strategiekonzepten sowie Initiierung von Dorfgemeinschaftsaktionen
- B 2.1 Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz
- C 1.1 Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens durch Neu- und Weiterentwicklung von gemeinsamen regionalen Erinnerungswerten sowie Herstellung von Erinnerungstücken
- D 2.1 Bauliche Maßnahmen zum Erhalt, zur Schaffung und Erweiterung von Beherbergungskapazitäten

Alle diejenigen, die sich nicht sicher sind, ob und wie ihr Vorhaben förderfähig ist, können die Leitlinie auf der Homepage www.ostliche-oberlausitz.de einsehen. Dort können auch die Aufrufe, die Projektaufnahmebögen und alle nötigen weiteren Informationen heruntergeladen werden.

Das Regionalmanagement vom Planungsbüro Richter und Kaup steht den Antragstellern für ihre Projekte im ländlichen Raum beratend zur Seite.

Wer gehört zur Östlichen Oberlausitz?

Zur LEADER-Kulisse Östlichen Oberlausitz gehören die 23 Städte und Gemeinden: Bad Muskau, Bernstadt a.d.E., Gablenz, Hähnichen, Hohendubrau, Horka, Kodersdorf, Königshain, Krauschwitz Markersdorf, Mücka, Neißeaue, Ostritz, Quitzdorf a.S., Reichenbach /OL, Rothenburg /OL, Schönau-Berzdorf, Schöpstal, Vierkirchen, Waldhufen und Weißkeißel sowie die ländlichen Ortsteile von Görlitz und Niesky.

Insgesamt gibt es im Landkreis Görlitz 5 LEADER-Kulissen.

Was genau wird gefördert?

Im Wesentlichen sind es Maßnahmen, die die ländliche Lebensqualität verbessern, einen demografiegerechten Dorfumbau ermöglichen, die Steigerung der regionalen Identität und den Erhalt und die Entwicklung des Naturpotenzials zum Inhalt haben. Ebenso werden Maßnahmen im Bereich Tourismus und Maßnahmen zu einer regionalen Vernetzung gefördert. Es gibt also nicht nur eine Unterstützung bei Investitionen, auch bürgerschaftliches Engagement und nicht investive Projekte sind Bestandteile der Förderung.

Was ist eigentlich demografiegerechter Dorfumbau?

Für einige spezielle Maßnahmepakete der Förderung ist der sogenannte Dorfumbauplan Voraussetzung. Ein Plan, den die Kommune in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft erstellt, um bestimmte Problembereiche im Ort anzugehen, die im Anschluss auch eine besondere Förderung erhalten. Die Förderung der Dorfumbaupläne ist ebenfalls Gegenstand des aktuellen Aufrufs.

Die alten Dorfentwicklungskonzepte sind vielerorts 20 Jahre alt und so nicht mehr umsetzbar. Wenn eine Kommune ein neues Dorfentwicklungskonzept erstellt, kann dies den Dorfumbauplan ersetzen, unter der Voraussetzung, dass die Inhalte des DUP integriert sind.

Was passiert noch in diesem Jahr?

Für dieses Jahr steht noch ein Budget von ca. 1,45 Mio. € zur Verfügung, welches in das Jahr 2016 mit hinübergenommen werden kann. Da die meisten Anfragen aus dem Bereich der Um- und Wiedernutzung von leerstehender ländlicher Bausubstanz und für Projekte im Bereich soziokulturelle Infrastruktur kamen, werden diese Maßnahmepakete noch in diesem Jahr aufgerufen. Bis 15.12.2015, 15.00 Uhr, sind die Projektträger aufgerufen, ihre Projekte für die oben genannten 5 Maßnahmebereiche beim Regionalmanagement einzureichen. Dieses unterstützt bei der Zusammenstellung der Unterlagen und legt diese dem Entscheidungsgremium, dem Koordinierungskreis (KK), vor. Die Beratung des KK findet am 14.1. 2016 statt. Der Koordinierungskreis prüft die Vorhaben nach festgelegten Kriterien, sogenannten Kohärenzkriterien, ab. Dabei wird ermittelt, ob die Vorhaben den übergeordneten strategischen Zielen der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Östlichen Oberlausitz und dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR) einerseits und den Anforderungen an die Ziele der Fördermaßnahme andererseits entsprechen. Darüber hinaus wird mithilfe weiterer Bewertungskriterien der abzuschätzende Mehrwert der Vorhaben für die Region in einem Ranking ermittelt. Es wird u.a. auf innovative, gemeinschaftsstärkende und vernetzende Aspekte bei den Vorhaben geachtet.

Alle Vorhaben, die innerhalb des für diese Maßnahme gesetzten Budgets liegen, den Kohärenzkriterien entsprechen und im Ranking eine möglichst hohe Punktzahl erreicht haben, erhalten ein positives Votum vom Entscheidungsgremium. Damit sind sie sozusagen eine Runde weiter und können nun innerhalb von 8 Wochen einen Fördermittelantrag bei der Bewilligungsbehörde, dem Sachgebiet Ländliche Entwicklung beim Landkreis Görlitz, stellen.

Was passiert, wenn ich erst später mein Projekt fertig habe? Anfang 2016 wird es einen neuen Projektauftrag mit einzelnen Maßnahmen geben, bei dem wieder Projekte eingereicht werden können.

Was passiert wenn mein Projekt abgelehnt wird?

Wenn das Budget einer Maßnahme für diesen Aufruf ausgeschöpft ist, oder wenn das Projekt zu wenige Bewertungspunkte erreicht hat, wird das Projekt abgelehnt. Der Antragsteller erhält alle eingereichten Unterlagen zurück. Anschließend besteht die Möglichkeit, das Projekt nachzubessern und es beim nächsten Aufruf erneut einzureichen.

Wie geht es weiter bis 2020?

Bis 2020 wird regelmäßig die Gelegenheit bestehen, Vorhaben zur Förderung einzureichen, die den Zielen der LEADER-Entwicklungsstrategie und ihren untergeordneten Maßnahmen entsprechen. Alle Maßnahmen sind auf der Internetseite www.oestliche-oberlausitz.de in den Leitlinien für die Region zusammengefasst.

Wer sich also mit seinen Projekten im aktuellen Aufruf nicht wiederfindet oder es diesmal nicht geschafft hat, einen Antrag zu stellen, bekommt in den kommenden Monaten und Jahren noch ausreichend Gelegenheit dazu.

Das gesamte Fördervolumen zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie bis 2020 beträgt für alle Förderbereiche 15,66 Mio. €.

Auskunft und Beratung wird angeboten

Während des gesamten Verfahrens besteht ausdrücklich die Möglichkeit, sich kostenfrei vom LEADER-Regionalmanagement der Östlichen Oberlausitz beraten zu lassen. Wer Fragen hat zur Förderfähigkeit eigener Vorhaben, zum Ablauf des Verfahrens oder Hilfe bei der Antragstellung wünscht, erfährt hier Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen Christoph Biele

Vorsitzender der Sparte Ländliche Entwicklung der TGG NEISSELAND e.V.,

Vorsitzender Koordinierungskreis

Büro:

LEADER-Regionalmanagement

Östliche Oberlausitz:

Planungsbüro Richter + Kaup

Berliner Str. 21, 02826 Görlitz

Ansprechpartner:

Barbara Werling: 03581 / 70 49 655

werling@richterundkaup.de

Julia Nawroth: 03581 / 70 49 655

nawroth@richterundkaup.de

Ansgar Käup: 03581 / 70 49 651

kaup@richterundkaup.de

Presseinformation

Das Deutsche Rote Kreuz benötigt Kleiderversenden für den Winter

Görlitz, den 26. Oktober 2015

In den Kleiderkammern und Läden des DRK werden jährlich rund 2,0 Millionen bedürftige Menschen mit gut erhaltener Kleidung, Decken und Schuhen versorgt.

Angesichts der sinkenden Temperaturen wird warme Kleidung - insbesondere Mäntel, Jacken, Winterschuhe, Pullover, warme Oberbekleidung, Mützen, Handschuhe und Schals

- in allen Größen für Männer und Frauen sowie für Kinder gebraucht. Entgegengenommen werden die Kleiderversenden in den Kleiderkammern des DRK in Görlitz und Niesky. Flächendeckend sind Altkleidercontainer im Landkreis Görlitz gestellt. Einen weiteren Container für die Kleiderversammlung hat das DRK in Niesky auf der Hermann-Klenke-Straße aufgestellt.

Kleidersammlung für den guten Zweck

Wer wissen will, was vor Ort gebraucht wird, wo Kleidung abgegeben werden kann oder was mit den Spenden konkret passiert, wendet sich an den DRK Kreisverband Görlitz Tel. 03581-362410. Die Liste der Altkleidercontainer / Sammelbehälter steht online unter www.drk-goerlitz.de zum Abrufen.

Der DRK Kreisverband bittet um einen sorgsam Umgang

und um Aufmerksamkeit, damit die Altkleidercontainer nicht als Mülleimer genutzt werden. Die achtlose Entsorgung von Müll in den Containern der DRK Kleidersammlung stellt den Kreisverband DRK Görlitz Stadt und Land e.V. vor erhebliche Aufgaben.

Es ist nicht nur eine Zumutung diesen Abfall entfernen zu müssen, sondern auch die Kleidung im Container wird zum Teil unbrauchbar gemacht. Die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen Helfer und Hauptamtlichen Mitarbeiter wird dadurch erheblich erschwert.

V.i.S.d.P. André Maywald

Presseanfragen oder Rückfragen richten Sie bitte an Herrn Daniel Breutmann, Tel. 03581 362 460.

DRK-Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V.

Lausitzer Straße 20-22, 02828 Görlitz

Tel. 03581/36 24 10

Fax 03581/36 24 44

www.drk-goerlitz.de

info@drk-goerlitz.de

Ansprechpartner

André Maywald, Vorsitzender des Vorstandes

Tel. 03581/36 24 10

vorstand@drk-goerlitz.de

Bekanntmachung

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen. Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen.

Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

Ansprechpartner:

LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha,

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha

Telefon: 034206 589-15, -51, Telefax: 034206-589-60

E-Mail: pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de

Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet, jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen. Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015. Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen.

Weitere Hinweise finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>

Ansprechpartner:

LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle

Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche

Telefon: 0351 8928-3414, Telefax: 0351 8928-3499

E-Mail: andreas.burkhardt@smul.sachsen.de

robby.ohme@smul.sachsen.de

Pflanzaktion zum Stadtjubiläum

Es sollten 775 Blumenzwiebeln werden. Am Ende waren es mehr als 1000 Krokusse, Narzissen und Tulpen, die auf der Wiese der ehemaligen Mittelschule ihren Platz fanden. Sehr schwierig gestalteten sich die Vorarbeiten dazu. Die wochenlange Trockenheit und die Aufschüttung unter der Grasnarbe ließen eine einfache Bearbeitung des Bodens nicht zu. Die damaligen Mitarbeiter des Bauhofes hatten alle Mühe die 775 und die Löcher für die Zwiebeln vorzubereiten. Nur mit Spitzhacke, Spaten und viel Muskelkraft war es wie geplant am 08.

Oktober so weit, dass die ersten Blumenzwiebeln gesetzt werden konnten. Trotz Regenwetter waren die Schüler der Schkola eifrig bei der Sache. Sie setzten Krokusse und Narzissen entlang der Wiese an der Käthe-Kollwitz-Straße. Am nächsten Tag kamen die Vorschulgruppen der beiden Kindergärten. Fast alle hatten auch Blumenzwiebeln mitgebracht, für die noch schnell neue Löcher ausgehoben wurden. Gemeinsam mit Herrn Ronny Junge durften dann die Kinder die 775 bepflanzen. Die Aktion



hat allen viel Spaß bereitet. Im nächsten Jahr wollen beide Kindergärten ein Projekt mit Frühblüheren gestalten.

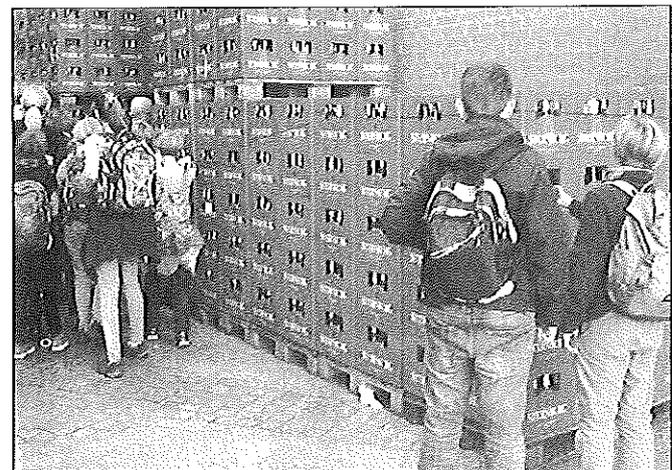
Auch wollen wir uns zur Blütezeit wieder auf der Wiese treffen, um zu sehen, ob die Pflanzaktion gelungen ist. Leider gab es auch einen Wehrmutstropfen. Wenige Tage nach der Bepflanzung hat ein Jugendlicher Zwiebeln aus der 775 ausgegraben und diese durch die Gegend geworfen.

Danken möchte ich allen Beteiligten, Herrn Ronny Junge für seine großzügige Spende und die Mitarbeit an der Aktion, den Spendern Katja und Renate Rachner, Herrn Achim Bergmann, Herrn Prange, den Eltern der Kindergartenkinder und allen, die schon gespendet hatten. Mein letzter Dank geht an den Bauhof, denn ohne den Mitarbeitern hätte die Aktion nicht stattfinden können.

M. Müller

Schkola Ostritz

Helmatgeschichte in einem 12 Meter tiefen Gewölbekeller?

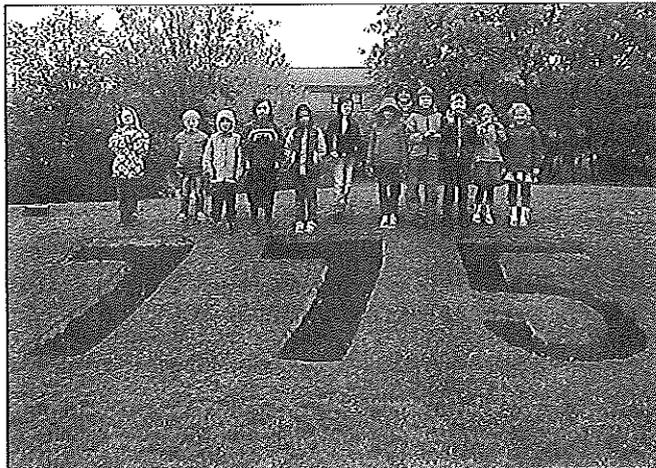


Die Fünft- und Sechstklässler der Manni-Klasse aus Ostritz setzten nach den Sommerferien ihre Teilnahme an dem heimatgeschichtlichen Projekt „HochHinaus“ fort. Zusammen mit polnischen Schülern aus der Grundschule Nr. 3 in Zgorzelec konnten wir unseren Wissensdurst über die Tradition der Görlitzer Braukunst stillen. Wir erfuhren, wie hinter den denkmalgeschützten Backsteinmauern der KULTURBRAUEREI Landskron seit 1869 nach traditionell handwerklichem Verfahren und mit offener, von Hand geführter Gärung gebraut wird. Ein sympa-

thischer Mitarbeiter der Brauerei offenbarte uns die Geheimrezepte in dem 12 Meter tiefen Gewölbekeller, in den eine gewundene Treppe mit 173 Stufen hinunter führt. Er vermittelte uns die wichtigsten Details der Bierherstellung: z.B. die Zubereitung des Hopfens, die Mischung des Malzschnittes, die Gewinnung des schaumigen Jungbiers, die Lagerung und die vielen Aspekte, auf die bei der Zubereitung besonders geachtet werden muss, damit das „Landskron Bier“ den gewünschten Geschmack und die Qualität erhält. Anschließend gab es zur Erinnerung an diese anregende „Geschichts- und Chemiestunde“ für jeden Teilnehmer ein kleines Geschenk – einen Bierkrug.

Aldona Koscianska

Die Maja's pflanzen Blumen für Ostritz



Im nächsten Jahr ist es soweit – Ostritz feiert sein 775jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass pflanzten wir zusammen mit Frau Müller, einer Lehrerin der einst hier stehenden Mittelschule, Blumenzwiebeln im Skaterpark. Das Wetter spielte leider nicht so mit – es war nass, kalt und matschig. Nichtsdestotrotz pflanzten wir also bei Nieselregen gut gelaunt Krokusse und Narzissen in die vorbereiteten Löcher. Anschließend füllten wir diese wieder mit Erde. Danach mussten wir uns erstmal sauber machen – kräftiges Hüpfen befreite die Schuhe vom größten Schmutz. Insgesamt hat uns die Blumenpflanzaktion viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf den Frühling, wenn unsere Zwiebeln die Wiese bunt erstrahlen lassen!

Mandy Garbe

Fundsachen:

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass in der Zeit vom 01.10.2015 bis 16.11.2015 folgender Fundgegenstand in der Stadtverwaltung abgegeben wurde:
1 Schlüsselbund

Ortschronik Ostritz

Ein tragisches Schicksal

In meiner Broschüre „Ostritz einst und heute“ wird auf Seite 11 der Brauer Julius Tschirner erwähnt. Er kaufte das Brauhaus Ostritz im Mai 1873. Die brauberechtigten Bürger im Ort gaben damit ihr Braurecht ab.

Vom Schicksal des Braumeisters Eduard Julius Tschirner wissen wir noch Folgendes: Er wurde 1849 geboren, war verheiratet und hatte drei Kinder. Er stammte aus einer begüterten Familie und zog von Holzkirch bei Lauban nach Ostritz. In einer Akte wird ihm bestätigt, dass er intelligent und in der Schule gut war. Aber es heißt auch: „War immer leicht erregbar, ärgerte sich schon über unbedeutende Kleinigkeiten, wurde dann in seinen Ausdrücken oft rücksichtslos und grob.“ Als Braumeister trank er wenig Bier, Schnaps überhaupt nicht. Auf seinen Geschäftsreisen und bei Kundenbesuchen trank er zumeist Kaffee, deshalb hatte er den Spitznamen „Kaffeebrauer“.

Seine große Schwäche aber war seine Erregbarkeit und Reizbarkeit. Es gab gegen den Braumeister Tschirner mehrere Beleidigungsklagen, Gerichtsprozesse und Strafen. Sein Unglück begann vermutlich mit der Scheidung von seiner Frau Agnes Emilie. Sie verlangte 1877 von ihrem geschiedenen Mann 4400,- Mark. Elf Jahre später musste der Brauer Tschirner eine Schuld- und Pfandverschreibung über 50 000 Mark unterschreiben. 1894 erhielt er nochmals ein Darlehen von 60.500 Mark von der Städtischen Sparkasse Ostritz. Im August 1900 eröffnete der Rechtsanwalt Alexander Tschirner in Zittau das Konkursverfahren gegen Julius Tschirner.

1902 empfahl der Königliche Bezirksarzt Medizinalrat Dr. von Mücke dringlich die Unterbringung von Julius Tschirner in der Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geistesranke in Großschweidnitz. Der Arzt begründete das mit der Aussicht auf „Geistes Heilung“, aber auch im öffentlichen Interesse, da der Brauer chronisch tobsüchtig ist, den ganzen Ort und zahlreiche Persönlichkeiten erheblich belästigt. Er bedrohte mehrfach Personen an Gesundheit und Leben. Besonders beleidigend war sein Auftreten gegen Beamte und Behörden, wenn es um Geldangelegenheiten ging. Es klagte der Wachtmeister Hollstein, die Gerichtsbeamten mit Amtsrichter Dr. Kowarzik, aber auch der Baumeister Rudolf Hartmann, der in die Ostritzer Geschichte mit dem Bau des evangelischen Gotteshauses einging. Baumeister Hartmann war auch Vorsitzender der Ortskrankenkasse. Tschirner nannte sie Lump, Missgeburt, verfluchter Hund, Halunke und drohte damit, ihnen an Leib und Gesundheit zu schaden.

Als Julius Tschirner mündlich von seiner Einlieferung in eine Heilanstalt in Kenntnis gesetzt wurde, war er damit nicht einverstanden. Er hatte inzwischen wieder geheiratet. Seine Ehefrau Anna Auguste, geborene Schönfelder, geb. 1864, erklärte sich ebenfalls nicht einverstanden. Die Eheleute hatten zwei Söhne, beide in Ostritz geboren, aber beide noch unmündig und ohne Vermögen.

Am 2. August 1902 teilte die Königliche Amtshauptmannschaft Zittau dem Herrn Braumeister Julius Tschirner mit, dass seine Aufnahme in die Landesanstalt Großschweidnitz zum Zweck der Heilung seines Nervenleidens verfügt wurde. Am 5. August 1902, 3 Tage nach der Verfügung, wurde der Bürgermeister Heinrich Kretschmer von der Königlichen Amtshauptmannschaft davon in Kenntnis gesetzt, dass die Einlieferung des Braumeisters Tschirner auf Antrag der Ehefrau und unter Zustimmung des Königlichen Bezirksamtes vorläufig zu unterbleiben hat. Der Ostritzer Bürgermeister soll ihn in geeigneter Weise überwachen lassen und sofort Anzeige erstatten, falls die Einlieferung nötig erscheint. Am 2. September 1902 wurde vermerkt, dass Julius Tschirner mit Familie nach Seidenberg, Kreis Lauban, verzogen ist, so dass sich die Unterbringung unter den gegenwärtigen Verhältnissen erledigen dürfte. Im November 1902 bestätigte Dr. Mücke, dass Ostritz nun noch die ent-

standenen Reisekosten, Tagesgelder und andere Auslagen bezahlen muss. Der betroffene Bürgermeister Heinrich Kretschmer versah sein Amt mit allen Querelen v i e r z i g Jahre lang! 1908 wurde ihm in Anerkennung seiner Leistungen für Ostritz die Ehrenbürgerwürde verliehen und eine Straße wurde Heinrich-Kretschmer-Straße benannt. Josefine Schmach

Literatur-Café

Am 15. Dezember 2015, 14.30 Uhr, ist unser Thema „Dichtung und Wahrheit“ zum Advent.
Textvorträge mit musikalischer Begleitung durch Joachim Seibt und Hubertus Titze



TIERARZTPRAXIS VEIT



Tierarzt Nick Veit
Zusatzbezeichnung
Akupunktur
Hauptstraße 43
02899 Schönau-Berzdorf
Telefon 035874-498761
www.tierarztpraxis-veit.de
info@tierarztpraxis-veit.de

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten uns für Ihr Vertrauen im letzten Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und tierischen Begleitern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2016. Ihr Tierarzttehepaar Veit

Reisebüro

Marion's Reisebüro · Markt 9 · 02899 Ostritz
Inh. Silke Neumann
Telefon (03 58 23) 8 65 73 · Fax (03 58 23) 8 62 32
Flugreisen · Busreisen · PKW-Reisen · Schiffsreisen

Seniorenausfahrt 10.12.2015
Überraschungsfahrt in den Advent!
Weitere Informationen hier im Reisebüro!

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit

Hotel Elbschlösschen
im Doppelzimmer mit Frühstück für 2 Nächte
11.03.-13.03.2016 Preis pro Person ab 76,00 €

Ifa Schöneck
Übernachtung mit Frühstück für 2 Nächte
2 Erwachsene
28.02.-01.03.2016 Preis pro Person ab 82,00 €

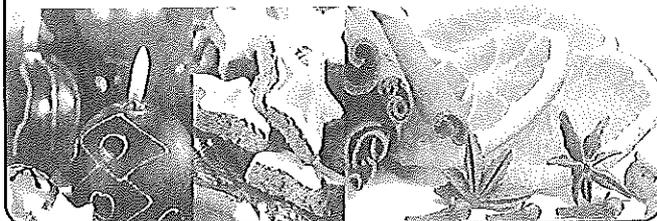
Busfahrt ab/an Haustür mit Michel Reisen
1 Übernachtung in Berlin im 4 Sterne Hotel mit Halbpension Stadtrundfahrt
19.03.-20.03.2016 Preis pro Person ab 149,00 €
zuzüglich Karte
„Hintern Horizont“ oder „Chicago“ oder „The Wyld“ PK 2
ab 70,- Euro bis 125,- € pro Person

Buchen Sie schon jetzt Ihren neuen Sommerurlaub 2016!!!
Nutzen Sie die Frühbuchervorteile!!!
Jede Woche warten auch auf Sie
aktuelle Last Minute Angebote.

Programm Weihnachtsmarkt 2015

- Samstag, 5.12.2015**
- 15.00 Uhr Weihnachtliches Programm der DRK-KiTa „Veensmännel“
 - 15.30 Uhr Weihnachtliche Klänge mit den Berthelsdorfer Musikanten
 - 16.30 Uhr Schüler der Kreismusikschule musizieren im Ratssaal
 - 17.30 Uhr Auswertung des Plätzchenwettbewerbes
 - 19.00 Uhr Weihnachtsmärchen für Erwachsene
 - 20.30 Uhr Musikalischer Ausklang mit SoNs. Symphony of Nations (Kleine Besetzung Akkordeon und Gitarre)
- Sonntag, 6.12.2015**
- 14.30 Uhr Weihnachtliches Programm mit Schülern der Schkola Ostritz
 - 15.00 Uhr Lesestunde mit der Märchen-Oma im Ratssaal
 - 16.00 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes
 - 17.00 Uhr Slowmotion mit Darstellern des Dronte-Theaters

An beiden Tagen erwartet die Besucher außerdem in märchenhaftem Ambiente: Reiten für Kinder mit dem Reiterhof Basita, bei gutem Wetter Eisenbahn, kulinarische Köstlichkeiten und Verkaufsstände sowie Bastelangebote für Kinder - am Samstag zusätzlich in der „Quelle am Markt“ und bei „Franzi´s“. Weiterhin öffnet an beiden Tagen von 13 Uhr - 17 Uhr das Heimatmuseum seine Pforten und lädt insbesondere zum Stöbern im Büchertrödelmarkt ein.



Veranstaltungskalender Dezember

(Zuarbeit durch Vereine)

- 05.12. und 06.12.2015
Weihnachtsmarkt Ostritz
12.12.2015, 17.00 – 19.00 Uhr
Konzert der Chöre des Augustus-Auen Gymnasiums in der ev. Kirche Ostritz
- 12.12. und 13.12.2015
14. Adventsmarkt im Kloster St. Marienthal
12.12.2015
Adventsfest und Modellbahnausstellung im „Alten Kretschma Leuba“

Kirchennachrichten der evang.-luth. Kirchengemeinden Ostritz-Leuba

Seniorenadventsfest am 30.11.2015, ab 15 Uhr

Es ist eine gute Tradition in unserer Kirchengemeinde: Am Montag nach dem 1. Advent, dem 30.11.2015 laden wir ab 15 Uhr alle Senioren zu einer Adventsfest ins Pfarr- und Gemeindehaus, Kirchstr. 4 in Ostritz ein. Wer gern abgeholt werden möchte melde sich bitte vorher im Pfarramt unter 035823/776886.



Adventskonzert des Augustum-Annem Gymnasiums Görlitz am Sa. 12.12., 17 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Ostritz

Herzliche Einladung zum nun schon traditionellen Adventskonzert in der ev. Kirche Ostritz am Samstag vor dem dritten Advent. Gestaltet wird diese Musik von Schülern des Augustum-Annem Gymnasiums Görlitz, einem Kammerchor sowie einem Instrumentalensemble. Beginn ist 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba Sa. 28.11., 18.00 Uhr

Einstimmen in den Advent mit Posaunenchor in Dittelsdorf

So. 29.11., 10.00 Uhr

Regionalgottesdienst in Ostritz - Fr. Welzel/Pfr. Schädlich

So. 6.12., 8.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Leuba - Pfr. Schädlich

Sa. 12.12., 17.00 Uhr

Adventskonzert in Ostritz

So. 13.12., 8.45 Uhr

Gottesdienst in Ostritz - Pfr. Wappler

So. 20.12., 10.00 Uhr

Gottesdienst in Ostritz mit Kindergottesdienst - Pfr. Wappler

Do. 24.12., 16.30 Uhr

Christvesper in Ostritz - Pfr. Schädlich

Do. 24.12., 18.00 Uhr

Christvesper in Leuba - Pfr. Schädlich

Gottesdienst im Antonistift

24.12., 14.30 Uhr Kapelle Antonistift

Kurrende

Jeden Freitag 16 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

Engelchorprobe

Jeden Freitag ab 16.30 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Konfirmandenunterricht

Klasse 7: 10.12, Donnerstag 17.00-18.30 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

Klasse 8: 03.12. / 17.12. Donnerstag 17.00-18.30 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

Seniorenkreis

Leuba Di., 01.12., 14.30 Uhr im Kirchzimmer Leuba

Ostritz Do., 03.12., 15.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Christenlehre

Klasse 1: Mittwoch, 15.30 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

Klasse 2-3: Dienstag, 15.30 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

Klasse 4-6: Mittwoch, 16.30 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4 - Krippenspielprobe

Gottes Segen für die Adventszeit wünschen Ihnen im Namen der Kirchengemeinde Ralph Köhler & Pfr. Thomas Schädlich

Katholische Kirche

www.kath-kirche-ostritz.de

Gottesdienste

Sonntag:

8.30 Uhr Hl. Messe in der Klosterkirche

10.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Mittwoch:

8.15 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Freitag:

9.15 Uhr Hl. Messe im Altenpflegeheim

Friedensgebet

Montags 18.00 Uhr Friedensgebet in der Pfarrkirche

Besinnliche Adventsstunde am 1. Advent

29.11., 17.00 Uhr

Lasst euch einstimmen in den Advent mit Klängen, Tönen und Worten. Dazu lädt der Kirchenchor und der Julichor herzlich ein.

Seniorenkreis

Am 02. Dezember, laden wir 14.30 Uhr zum Seniorenkreis ins Pfarrhaus herzlich ein.

Krippenspiel

Probe für das Krippenspiel immer mittwochs 16.00 Uhr in der Glaubensstunde. Das Krippenspiel wird aufgeführt am 24. Dezember 16.00 Uhr und am 29. Dezember, 14.30 Uhr.

Termine für 2016

Die Ostritzer Kinderwoche für die 1.-6. Klasse findet in der ersten Ferienwoche in und um das Pfarrhaus statt.

Unterwegs: Gemeinsame RKW mit Zittau und Löbau, besonders für die größeren Kinder, ebenfalls in der ersten Ferienwoche.

Weltjugendtag in Krakau

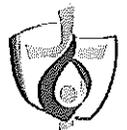
vom 20. - 31. Juli 2016

Pilgerfahrt für Jugendliche und Erwachsene zwischen 16 und 30 Jahren.

Anmeldeschluss am 20. Januar.

Weitere Infos unter www.kathjusa.de

oder im Pfarramt Ostritz.



WJT.de
Krakau 2016

Eine gesegnete Adventszeit wünschen Ihnen

Pfarrer Bernd Fischer, Gemeindeferent Stephan Kupka und Julia Reinsdorf, Gemeindepraktikantin.



Zusammenkünfte Jehovas Zeugen, Versammlung Bernstadt

Öffentlicher Vortrag: 9:30 Uhr - Wachturm-Studium: 10:10 Uhr
06.12.2015

Machst du Jehova wirklich zu deiner Feste?
Siehst du Jehovas Hand in deinem Leben?

13.12.2015

Ihr Eltern, baut ihr mit feuerbeständigem Material?

„Gib uns mehr Glauben“

20.12.2015

Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken

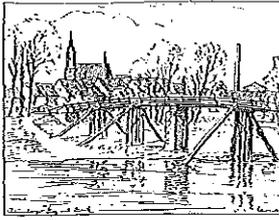
Lass dich nicht ablenken

27.12.2015

Wandeln wir mit Gott?

Denk weiterhin „über diese Dinge“ nach

Die Zusammenkünfte finden in Bernstadt, Königreichssaal, Ostritzer Straße 7 statt. Eintritt frei!



Ostritzer Heimatverein e.V.

Neues Buch zur Ausstellung im Heimatmuseum erscheint zum Weihnachtsmarkt

Die vergangene Ausstellung „Ostritz gestern und heute - verändertes Stadtbild“ fand bei den Besuchern großen Anklang. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, die gezeigten Fotos in einem Buch zusammenzufassen, ein Wunsch, den wir hiermit gern erfüllen. Es wurden ca. 360 Bilder ausgewählt, die Sie nun hier in aller Ruhe auf dem heimischen Sofa ansehen und vergleichen können.

Das Buch ist wie ein Stadtrundgang angelegt. Er beginnt am Bergfrieden und dem Kloster St. Marienthal. Über die ehemalige Gemeinde Altstadt und den Klosterplatz gelangen wir in den innerstädtischen Bereich mit dem Marktplatz und den abgehenden Straßen. Abschließend durchwandern wir den Außenring mit Edmund-Kretschmer-Straße, Bahnhof- und Bernstädter Straße sowie Lessing- und Görlitzer Straße. Zur Orientierung begleitet Sie am oberen Rand der Straßennamen. Dabei sind die historischen, von 1901 bis 1995 gebräuchlichen und die aktuellen Straßennamen parallel angeführt.

Den Bildern sind kurze Erläuterungen beigelegt. Auf umfangreiche Darstellungen wurde bewusst verzichtet, da wir der im nächsten Jahr erscheinenden Chronik von Dr. Brendler nicht vorgreifen wollen, sondern uns als Ergänzung dazu verstehen. Unter den historischen Aufnahmen finden Sie zur zeitlichen Einordnung das Jahr oder den geschätzten Zeitraum der Entstehung. Bei Häuseransichten haben wir die von 1844 bis 1995 gebräuchliche sowie die heutige Hausnummer beigelegt.

Das Buch kostet 14,90 Euro und ist während des Weihnachtsmarktes im Heimatmuseum erhältlich. Ab 7. Dezember kann es im Antiquariat und in der Apotheke erworben werden.

Marita und Tilo Böhmer

Wanderung durch Ostritz gestern und heute



Tilo und Marita Böhmer

Weihnachten im Heimatmuseum

Dem Weihnachtsmann hat es in den vergangenen Jahren offensichtlich gut in Ostritz gefallen. Deshalb hat er angefragt, ob er während der Adventszeit wieder sein Quartier in der Blockstube des Heimatmuseums beziehen darf. Diese Bitte hat der Heimatverein gern erfüllt und richtet ihm wieder eine gemütliche Schlafkammer ein. Da er auf dem Weihnachtsmarkt unterwegs ist, hat er seine Kammer für diese Zeit für die Besucher zur Verfügung gestellt.

Folgendes erwartet die Besucher:

- Weihnachtliches in der Blockstube,
- Verkauf des neuen Buches „Wanderung durch Ostritz gestern und heute“,
- Bücherflohmarkt auf zwei Etagen mit vielen schönen und preiswerten Büchern,
- im Obergeschoss ist noch die Ausstellung zum Buch „Ostritz gestern und heute“ zu besichtigen.

Ein vergessener Ostritzer Künstler - Zum 200. Geburtstag von Friedrich Bernhard Schiller

In Ostritz ist er vergessen - aber in Hamburg erinnert man sich noch heute an ihn - Friedrich Bernhard Schiller, ein Bildhauer, dessen Werke für die Hansestadt bedeutsam sind.

Nur wenig ist selbst an seiner norddeutschen Wirkungsstätte über ihn bekannt, weshalb vor zwei Jahren eine Anfrage an das katholische Pfarramt erging. Auch Christfried Deckwart konnte in den Kirchenbüchern nicht allzu viel über sein Leben herausfinden. Immerhin ist er in bedeutenden Nachschlagewerken, wie der Allgemeinen Deutschen Biographie, dem Künstlerlexikon von Thieme und Becker, dem Hamburger Künstlerlexikon und der Online-Enzyklopädie Wikipedia verzeichnet. Aus Anlass seines 200. Geburtstages soll an dieser Stelle an ihn erinnert werden.

Friedrich Bernhard Schiller wurde am 27. Oktober 1815 in Altstadt als erstes von zehn Kindern des Häuslers und Lohgerbers Franz Schüller und der Franziska geborene Pfalz aus Ostritz geboren. Am darauffolgenden Tage erfolgte seine Taufe in der katholischen Kirche von Ostritz. Im Taufbuch findet sich noch die hier gebräuchliche Schreibweise „Schüller“, die sich später in „Schiller“ wandelte. Seine erste bildhauerische Ausbildung erhielt er in Ostritz bei Joseph Gareis, dem Bruder des Malers Franz Gareis. Weitere Studien führten ihn zu den bekannten Bildhauern Ludwig Schwantaler in München und Ernst Rietschel in Dresden. Er scheint sehr begabt gewesen zu sein, da solche bedeutenden Bildhauer ihn als Schüler aufnahmen. Sein weiterer Lebensweg liegt bislang im Dunkeln, bis er kurz nach dem großen Brand vom 5. Mai 1842 in Hamburg auftaucht und sich als Bildhauer niederlässt. Hier wird er Mitglied im Hamburger Künstlerverein. Durch die immensen Brandschäden gab es genügend Aufträge auch für Bildhauer. Aus seinem Ankunftsjahr haben sich die Statuen Karls des Großen und St. Ansgar aus Sandstein an der Fassade des Hauses Ferdinandstraße 65 erhalten. Weitere bekannte und erhaltene Werke von ihm in Hamburg sind:

- Hauptrelief über dem Portal eines Bankgebäudes,
- verschiedene Reliefs im Hause des Senators Jenisch,
- lebensgroße Marmorbüste des Bürgermeisters Bartels in der Stadtbibliothek,
- zwei Grabdenkmäler auf dem St. Jacobifriedhof,
- Denkmal des Grafen Blücher in Altona.

Für katholische Kirchen der Hansestadt schuf Schiller 1854 die Statuen des Hl. Ansgar und der Madonna in der Kleinen Michaeliskirche (St. Ansgar/Kleiner Michel) aus Holz und eine Marienstatue, die sich jetzt in St. Franziskus in Hamburg-Barmbek befindet.

Schiller heiratete Anfang 1857 in Hamburg, starb aber schon wenige Monate später am 13. Mai 1857. Er wurde nur 41 Jahre alt. Der bereits begonnene Hauptaltar für die Katharinenkirche blieb unvollendet.

Tilo Böhmer

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



Monat: Dezember 2015

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do. 03.12.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Gerätekunde
Fr. 04.12.	17.00 Uhr	Jahresauswertung Vorbereitung Weihnachtsmarkt
Sa. 05.12.	10.00 Uhr	Weihnachtsmarkt
Sa. 05.12.	13.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Kinotag
So. 06.12.	10.00 Uhr	Aufräumen GH
Mi. 09.12.	16.00 Uhr	Alters- und Ehrenabteilung Weihnachtsfeier
Sa. 12.12.	12.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Weihnachtsfeier
So. 13.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier für Kinder der Wehrangehörigen
Mo. 14.12.	16.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Auswertung 2015 Vorbereitung Dienstplan 2016
Sa. 26.12.	10.00 Uhr	Jahresabschluss
So. 27.12.	10.00 Uhr	Dienstsport
Do. 31.12.	19.00 Uhr	Silvesterfeier
Maschinisten Ausbildung lt. Aushang		

Wir bedanken uns bei allen Kameradinnen und Kameraden, deren Angehörigen und den Kindern der Jugendfeuerwehr für die geleistete Arbeit im Jahr 2015.

Wir bedanken uns bei den Bürgern der Stadt Ostritz und Leuba, die uns bei der Arbeit unterstützten.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr und vor allem ein brandfreies Jahr 2016.

Wehrleitung

Einladung zum weihnachtlichen Musizieren

Am 17. Dezember 2015,
um 19.00 Uhr in Ostritz
im IBZ, Kloster St. Marienthal.

Die Schüler und Lehrer des Schulteils
Ostritz laden Sie hierzu recht herzlich ein.



Wäscherei Zachmann

Blumenstraße 10 · 02899 Ostritz · Tel. 86 777

Mi. 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

1 kg Glättwäsche 3,- €

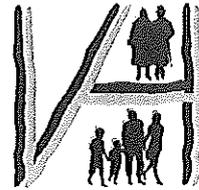
1 Bezug + 1 Kissen heißmangeln 1,- €

1 Hose kürzen 3,75 €

1 Reißverschluß einnähen 5,- €

*Allen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches und gesundes neues Jahr.*

Vereinshaus Ostritz e.V.



Kontakte: Ostritz, Markt 2 · www.vereinshaus-ostritz.de
Kulturbüro: 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de
Sozial- und Seniorenbüro: 88428 oder sozial-ostritz@web.de
Familien-Kinder-Jugend-Zentrum: 86229 oder
vereinshaus@t-online.de

Neue Öffnungszeiten für Kultur- und Sozialbüro

Montag geschlossen

Dienstag: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: geschlossen

Seniorenclub: In der Schkola

dienstags: 14.00 Uhr Rommelnachmittag

donnerstags: 14.00 Uhr Kaffeetrinken

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum: Montag bis Freitag

Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig

(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Caritasverband Oberlausitz e.V.

Allgemeine soziale Beratung

Herr Rentsch, Ostritz, Görliitzer Str. 7a, Telefon: 8030

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan Dezember

Öffnungszeiten:

Montag

14-16 Uhr offener Treff im Vereinshaus (computerfrei)

Danach wechselnde Angebote:

30.11., 16-18 Uhr Zeichentreff

Dienstag und Mittwoch

14-18 Uhr Internetcafé: Computer- & Wil-Spielen

01.12., 16-18 Uhr Plätzchen backen

und Lippenpflegestifte herstellen

Dienstag

16-18 Uhr Krachmacher-Band-Projekt

im ehemaligen Antonistift

Donnerstag

03. & 10.12., 16-18 Uhr Pferdenachmittag

am Don Bosco Stall (Klosterstr. 66)

Freitag

16-18 Uhr Spielenachmittag

mit FamilyGames e.V. im Vereinshaus

*Das Familien-Kinder-Jugend-Zentrum ist vom
21.12.15 bis zum 03.01.2016 geschlossen.*

*Wir wünschen allen ein glückliches
und fröhliches Weihnachtsfest!*

Sprechstunde Friedensrichter

Im Monat Dezember findet keine Sprechstunde statt.



Physiotherapie

Jens Herrmann
 Gartenstraße 1, 02899 Ostritz
 Tel. 03 58 23 - 8 70 97

Wir wünschen all unseren Patienten aus nah und fern, den Teilnehmern unserer Kurse und allen Bürgern von Ostritz und Leuba ein frohes Weihnachtsfest und einerfolgreiches neues Jahr 2016.



Ich möchte mich auch in diesem Jahr für das mir und meinen Mitarbeitern entgegengebrachte Vertrauen bei Ihnen herzlich bedanken.

Suchen Sie noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten? Wie wäre es mit einem Gutschein? Wir beraten Sie gern.



Ihre Physiotherapie Jens Herrmann

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten



MALERFACHBETRIEB
Wolfgang Horn
 Seit 1988 Maler- und Lackierermeister

Ernst-Thälmann-Str. 23
 02748 Bernstadt
 Tel. 03 58 74/2 02 04
 Funk 0171 65 76 08 5

www.maler-horn.de · E-Mail: maler-horn-bernstadt@t-online.de



Danke

Tiefbewegt von der aufrichtigen Anteilnahme und den zahlreichen Beweisen des Mitgeföhls durch ehrendes Geleit, stillen Händedruck, herzliche geschriebene Worte und Blumen beim Abschied von meiner lieben Schwester

Margarete Schroeter

möchte ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlich danken.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Fischer und Pfarrer Wagner für die tröstenden Worte der Verbundenheit sowie der Caritas Pflegestation Ostritz und dem Bestattungshaus Klose.

In stiller Trauer:
Maria Schroeter

Leuba, im Oktober 2015



Micha's Schuhreparatur



Eine gesegnete und frohe Adventszeit und alles Gute, vor allem Gesundheit für das Jahr 2016 wünscht Ihnen

Michael Pohl

Bautzen • Seminarstraße 6 • mit Hausschuhverkauf
 Ostritz • Klosterstraße 32 • Tel. 8 75 21

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.30 - 17.30 Uhr

Gästepantoffel aus eigener Herstellung im Angebot



...Stadthaus für junge Familie - im Alter sorgenfrei ohne Miete

4 Zimmer, Küche, Bad,

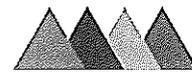
Wohnfläche ca. 100 m², Grundstück 313 m², in Ostritz In einem kleinen gepflegten Gärtchen hinter dem Haus können Sie ihren Feierabend genießen.

Das vermietete Kleingewerbe bietet Ihnen ein Vorteil bei der Finanzierung!

Kaufpreis 50.000 €, keine zusätzl. Provision

☎ 03581/ 64 92 21

Mondry Immobilien / Elisabethstr. 22 / Görlitz



STADTWERKE LÖBAU GMBH

**Strom aus der Region?
 KUNDENNAHM UND GÜNSTIG
 Kein Problem!**

Unser Angebot für Sie:

Stromprodukt „SIX24“
 (Haushaltskunden)

Verbrauchspreis	Grundpreis
24,53 ct/kWh	90,84 €/Jahr

Alle Preise brutto und gültig ab 01.01.2016

Sie heizen mit Nachtspeicherheizung oder Wärmepumpe? Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Produkten.

Info`s und Aufträge:

03585 / 8667 - 740

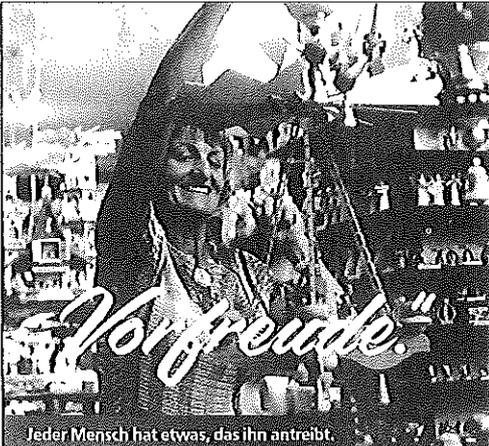
vertrieb@sw-l.de



Mit Energie für dich und mich!

www.oberlausitz-energie.de

www.oberlausitz-energie.de



Vorfremde

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir wünschen ein frohes

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr. Wir freuen uns darauf, auch 2016 für Sie da zu sein.

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.12.2015



06.12. / 10.01.
„Bransch“ 10-14 Uhr

07.02. „Faschings-Bransch“ mit Zauberkatrin 10-14 Uhr

27.03. „Oster-Bransch“
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
„Die kleine Kneipe in unserer Straße – wie zu Rudis Zeiten“
27.11. / 30.12.

14.02. Magica romantica
Magie trifft Poesie
Dinner und Show mit Rolf Kunze

Besuchen Sie uns am 1. Advent auf dem Weihnachtsmarkt in Hirschfelde.

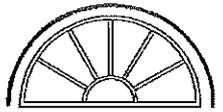
Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

Unser Geschenk: Verschonen Sie einen schönen Erlebnis
Eintrittskarten zum Bransch & Magischen Dinner



Fröhliche Weihnachten.

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

FENSTERBAU Fünfstück

- Fenster
- Türen
- Tore
- Rollläden
- Insektenschutz

Dorfstraße 17 • 02899 Kiesdorf
Tel. 035823 86080 • Fax 035823 77780



RENAULT
Passion for life

Bestzeit bei Renault

z. B. Renault Mégane Grandtour Limited mit Deluxe Paket ENERGY TCe 115 Start & Stop eco²

ab **16.990,- €**

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Online-Multimediasystem R-Link
- Navigationssystem Carminat TomTom® 2.0 LIVE inkl. Kartenmaterial für Europa
- Einparkhilfe hinten
- Keycard Handsfree

Renault Mégane Grandtour ENERGY TCe 115 Start & Stop eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km. Renault Clio, Renault Mégane Grandtour und Renault Scénic: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 7,5 – 3,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 167 – 85 g/km. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).




GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Wir sind für Sie da.
Wann immer Sie uns brauchen.

Markt 20 | 02899 Ostritz

Tag und Nacht:
035823/777 31

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BÜCHNER GMBH

Schlaurother Allee 1 • 02827 Görlitz
Tel.: 03581-73220

Abbildung zeigt Renault Clio Limited mit optionalem Deluxe-Paket, Renault Mégane Grandtour Limited mit optionalem Deluxe-Paket und Renault Scénic Limited mit optionalem Deluxe-Paket, jeweils mit Sonderausstattung.